Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 167/16 29.09.2016

Scharf: Kernkraftwerk Grafenrheinfeld soll grüne Wiese werden

Erörterungstermin für Verfahren zum Rückbau am 25. Oktober 2016

Im Verfahren zum Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld findet am 25. Oktober 2016 ab 10:00 Uhr in der Kulturhalle in Grafenrheinfeld ein Erörterungstermin statt. Am Erörterungstermin teilnehmen können alle Personen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben. Nach Erteilung der Stilllegungsgenehmigung soll das Kernkraftwerk zügig und vor allem sicher rückgebaut werden. Das bekräftigte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf anlässlich der öffentlichen Bekanntmachung des Erörterungstermins. "Der anstehende Erörterungstermin ist ein wichtiges Element, um im gesamten Verfahren für Transparenz zu sorgen. In Grafenrheinfeld soll wieder eine grüne Wiese entstehen. Der Rückbau wird von den Aufsichtsbehörden genauso intensiv und sorgfältig beaufsichtigt wie der laufende Betrieb. Die Sicherheit von Mensch und Umwelt steht an erster Stelle", so Scharf. Der Rückbau der bayerischen Kernkraftwerke ist eine der größten umweltpolitischen Aufgaben in den kommenden Jahren.

Am 28. Juni 2015 hat das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld seinen Leistungsbetrieb beendet. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen zum Genehmigungsverfahren des Rückbaus erfolgte vom 27. Mai 2016 bis 27. Juli 2016. Insgesamt haben rund 850 Personen Einwendungen erhoben. Die aufsichtliche Überwachung der Strahlenschutzmaßnahmen beim Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld übernimmt das Kompetenzzentrum Strahlenschutz in Kulmbach. Das Kompetenzzentrum wird alle Strahlenschutzmaßnahmen mit Fachwissen sowie engmaschigen Kontrollen vor Ort und im Labor begleiten. Die aus der Überwachung des Leitungsbetriebs vorhandenen und bewährten Konzepte werden auch beim Rückbau zur Anwendung kommen. Ein Schwerpunkt liegt in der Überwachung des Freigabeverfahrens: Alle Anlagenteile, die zurückgebaut werden, müssen entweder freigemessen und freigegeben oder sicher entsorgt werden.

Weitere Informationen zum Rückbau und zum Erörterungstermin unter http://www.stmuv.bayern.de/themen/reaktorsicherheit/index.htm

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Öffentliche Verkehrsmittel
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn